Die Eschringer Home-Pages

Ausgabe 186
September 2020

Kleinod der Kirchen- & Orgelbaukunst

90 Jahre St. Laurentius Eschringen

70 Jahre Roethinger-Orgel

Andreas-Kremp-Straße 19 |66130 Saarbrücken-Eschringen
Eintritt: 12 Euro | Kinder bis 14 J. frei

Aufgrund der Pandemie-Vorschriften sind die Plätze begrenzt und es ist eine Anmeldung erforderlich. Info/Anmeldung: KEB, Tel. 06894 / 9630516, E-Mail: kebsaarpfalz@aol.com

15.30 Uhr | Kirchenführung

Gertrud Fickinger

17 Uhr | Orgelkonzert

Christian Brembeck

So, 20. September 2020

Veranstaltungen auf einen Blick

September 2020

06	16:00	TuS-Fussball	TuS Eschringen – FC Rastpfuhl II, Sportplatz
20	15:30	KEB	90 Jahre St. Laurentius, Kirchenführung, Pfarrkirche
20	16:00	TuS-Fussball	TuS Eschringen – SVG Eintracht Altenwald II, Sportplatz
20	17:00	KEB	Orgelkonzert, Pfarrkirche
27	18:00	TuS-Fussball	TuS Eschringen – SV Bübingen, Sportplatz
30	19:30	Musikverein	Jahreshauptversammlung, Dorfgemeinschaftshaus

Oktober 2020

11	16:00	TuS-Fussball	TuS Eschringen – FV Fischbach, Sportplatz
25	15:00	TuS-Fussball	TuS Eschringen – DJK Ensheim, Sportplatz
31	16:00	TuS-Fussball	TuS Eschringen – TuS Herrensohr II, Sportplatz

Reiseagentur
Daniela Jost
Pauschalreisen
Busreisen
Last-Minute
Tel. 0 68 93 / 7 02 37

Kleinod der Kirchen- und Orgelbaukunst:

Die Kirche St. Laurentius und ihre Roethinger-Orgel

Die Katholische Erwachsenenbildung Saarpfalz (KEB) lädt am Sonntag, den 20. September um 15.30 Uhr zu einer Kirchenführung und um 17 Uhr zu einem festlichen Orgelkonzert zum Kirchen- und Orgeljubiläum in die Kirche St. Laurentius (Andreas-Kremp-Straße 19) nach Eschringen ein.

Sie ist eine der Kirchen, die ihren Charme erst auf den zweiten Blick entfalten: St. Laurentius in Eschringen. Zwar ist der imposante Glockenturm mit der barock anmutenden Haube schon von weitem sichtbar. Das Kirchenschiff jedoch ist neoromanischen Formen nachempfunden. Geweiht wurde die Kirche 1930, doch schon wenige Jahre später, im Zweiten Weltkrieg, wurde sie stark beschädigt; die Instandsetzung war 1949 abgeschlossen. So wenig sich am Baukörper änderte, so stark waren die Veränderungen in der Innenausstattung: mehrfach wurde sie geändert; die letzte Umgestaltung erfolgte Mitte der 1960er Jahre. Es lohnt sich, diesen Bau (neu) zu entdecken. Ein besonderes Kleinod ist die Orgel; sie wurde 1950 von der Werkstatt Edmond Alexandre Roethinger aus Straßburg erbaut und ist eines der wenigen erhaltenen dieser bedeutenden Orgelmanufaktur und überdies in einem hervorragenden Zustand. Bei einer Kirchenführung und einem eigens für den Anlaß konzipierten Konzert, bei dem der renommierte Organist Christian Brembeck (Berlin) Werke u.a. von J. S. Bach, L.van Beethoven, César Franck und eine Improvisation erklingen läßt, wird die Pracht und Klangfülle dieser Orgel lebendig erfahrbar.

Christian Brembeck (*1960) wird von Fachpresse und Publikum als „Ausnahmemusiker“ und „Erzmusikant“ bezeichnet. Nach dem Studium an der Musikhochschule München (Klavier bei Gitti Pirner und Orgel bei Franz Lehrndorfer) begann er eine internationale Konzerttätigkeit als Solist und Kammermusiker an Klavier, Orgel und historischen Tasteninstrumenten, die ihn in die bedeutendsten Kirchen Europas (Berliner, Kölner, Münchner Philharmonie, Schauspielhaus Berlin, Auditorio Nacional Madrid, Cité de la Musique Paris, Concertgebouw Amsterdam, Tonhalle Zürich, Victoria Hall Genève, Auditorium de Louvre

Paris etc.), sowie nach Israel, Ostasien und Südamerika führte. Seine Vita liest sich wie das „Who is who“ der Musikwelt. Er arbeitete mit Dirigenten von Sergiu Celibidache über Marcello Viotti bis Frans Brüggen und Ulf Schirmer und mit Solisten von Markus Schäfer bis Radovan Vlatkovic. Beleg für Brembecks künstlerische Kompetenz sind auch mehr als 50 Einspielungen für Schallplatte/CD, Rundfunk und Fernsehen. Der Eintritt zum Konzert beträgt 12,- Euro, Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt. Aufgrund der Corona-Bestimmungen sind die Plätze begrenzt, und es ist eine Anmeldung erforderlich. Anmeldung bei der KEB, Tel.: (06894/9630516), E-Mail: kebsaarpfalz@aol.com. Eine spontane Teilnahme ist möglich, sofern freie Plätze vorhanden sind. (gf)

Passionsspiele für die Orgel

Eschringer Kirchenorgel vor 70 Jahren geweiht

(Originaltexte aus dem Pfarrgedenkbuch Eschringen sind in Anführungszeichen gestellt und kursiv gedruckt)

27 Jahre steht die neue Kirche schon, hat den II. Weltkrieg überstanden, und es fehlt immer noch eine Orgel. Expositus Franz Stemmler schreibt im Pfarrgedenkbuch Eschringen: *„Wie kommen wir zu einer Orgel? Es scheitert alles an dem verfluchten Geld. Theater spielen. Ich rechne aus und finde dass es zu meinen Lebzeiten nicht reichen wird, wenn nur die üblichen Theaterveranstaltungen steigen. H. Lehrer Kremp seufzt auch nach einer Orgel, und jammert, dass er sein ganzes Leben nur ein Harmonium unterm Hintern hat. Er schwärmt für ein Passionsspiel.“*

Lehrer Kremp überredete Expositus Stemmler den Text zu schreiben. Von der Idee im Februar bis zur Uraufführung an Palmsonntag (30. März) vergingen nur wenige Wochen, in denen der Text geschrieben und gelernt, Requisiten gebaut und Kostüme genäht wurden. Rund 70 Eschringer LaienschauspielerInnen und der Kirchenchor St. Laurentius stellten den Leidensweg Jesu in der Kirche dar. *„Die Erstaufführung brachte eine guten Erfolg. Die Begeisterung war groß. Lehrer Kremp und ich waren stolz wie Spanier“* schreibt Franz Stemmler. Es folgten 15 Aufführungen, zu den insgesamt 15.000 Zuschauer aus der ganzen Umgebung kamen. *„In den Straßen standen die Omnibusse, die Straßenbahn hatte Sonderwagen eingesetzt, eigene Haltestelle. Die Kirche immer brechend voll.“* Die älteren EschringerInnen schwärmen noch heute von den Aufführungen. Es wurden 70.000 Mark eingespielt, und die Orgel wurde bei E. A. Roethinger in Straßburg in Auftrag gegeben. *„Dann kam der große Stoß.“* entsetzt sich Franz Stemmler, *„Unsere Reichsmark war in Saarmark und diese dann in Franken umgerechnet worden. Die Mark 1:20 Francs. Da ist vieles eingestürzt.“* In der Karwoche 1948 wurde wieder die Passion gespielt. Da aber Guthaben gesperrt waren und die Leute nur wenig Bargeld zur Verfügung hatte, konnten nur vier Vorstellungen gespielt werden. Endlich, im Januar 1950, kam die Orgel in Eschringen an und wurde in 3 Wochen aufgebaut. Am 12. Februar sollte die Weihe stattfinden. Franz

Impressum:

Die Eschringer Home-Pages

Anzeigen- und Redaktionsschluss:
15. September 2020

Verteilung:
alle Haushalte in Eschringen

Erscheinungsweise:
monatlich – 650 Stück

Chefredakteur:
Roland Schmitt

Anzeigen-/Satz, Layout:
Jean-Louis Güth

Marketing/ Digital-Druck:
Stefan Vogelgesang

Annahmestelle:
Vogelgesang, Ensheim

Herausgeber:
Arbeitsgemeinschaft Eschringer Vereine e. V.

Kontakt:
homepages@eschringen.de
Tel. 65 53 S. Vogelgesang

Notfall dienst

Notarzt Tel.	**19222**
Feuerwehr	**Tel. 1 12**
Polizei Tel.	**1 10**
ASB	**Tel. 06 81-880040**
Krankenhaus Halberg	**Tel. 06 81-8892711**
Krankenhaus Winterberg	**Tel. 06 81-96 30**
Frauenhaus	**Tel. 08 00-1110111**
Vergiftungen	**Tel. 06841-19240**
Gem. Praxis Ensheim	**Tel. 06893-1212**

Für die Richtigkeit dieser Angaben übernimmt die AG keine Gewähr!

Stemmler berichtet: *„Die Gäste waren geladen, Fahrner, der Münsterorganist von Straßburg, übernahm die Vorführung der Orgel. Er hatte das Programm aufgestellt. Die Kuchen waren gebacken: omnia parata…. Da wird der Herr Lehrer krank, der die Chöre eingeübt hatte und dirigieren sollte. H. Lehrer Kremp hatte immer betont, sein einziger Wunsch sei, eine Orgel in der Kirche spielen zu können, der Tag der Orgelweihe der schönste Tag seines Lebens. Er tat mir so leid. Ich verschob die Orgelweihe um 4 Wochen. Fahrner führte die Orgel im kleinen Kreise vor, die Gäste verbrachten den Nachmittag bei mir, das alte Raubein lag im Bett und weinte wie ein Kind, und ich hatte Kuchen für 3 Wochen.“* Am 12. März 1950 wurde die Orgel dann feierlich eingeweiht. Die Orgel wurde von Hochschullehrer und Organist der Christ-König-Kirche in Saarbrücken Paul Schneider gespielt und die Chöre von Lehrer Kremp dirigiert. Bis heute dürfen wir uns in jedem Gottesdienst und manchmal auch bei Konzerten am Klang unserer Orgel freuen, die Dank guter Pflege in hervorragendem Zustand ist. Am Sonntag, den 20. September wird der bekannte Münchner Organist Christian Brembeck zur Feier ihres 70. Geburtstages die Orgel erklingen lassen.

Leider sind im Pfarrgedenkbuch Eschringen weder Fotos der Orgelweihe noch der Passionsspiele. Es würde uns freuen, wenn jemand Fotos hätte. Bitte melden Sie sich bei Ursula Kaiser, 06893 7376. (uk)

Der MV „Lyra“ meldet sich zurück

Nach rund 16 Wochen Corona-bedingter Zwangspause und der damit verbundenen Absage aller Festivitäten meldet sich der Musikverein „Lyra“ Eschringen zum „eingeschränkten Regelbetrieb“ zurück.

Dies bedeutet, dass wir – unter Beachtung der Covid-19-Hygieneschutzmaßnahmen – die Musikproben im Freien durchführen dürfen: Auf dem Parkplatz vor der Kulturhalle – mit Abstand zum/zur Sitznachbar/-in. So sind die Regeln, die uns das Ordnungsamt Saarbrücken vorgibt.

Selbstverständlich ist das nur bei gutem Wetter zu machen, aber wir freuen uns, wieder gemeinsam zu musizieren und die Anforderungen nicht absinken zu lassen. Wir bedauern auch, unser Mai-Fest (und andere Verpflichtungen bzw. Auftritte) in diesem Jahr den Corona-Pandemie-Umständen geopfert zu haben. Trägt gerade dieses Fest u. a. doch dazu bei, die kulturelle Identität unseres schönen Stadtteils aufrecht zu erhalten. Wir hoffen auf eine entspanntere zweite Jahreshälfte.

Nächstes Jahr versuchen wir unser Glück erneut. So oder so: Sie hören von uns. Bis dahin seien Sie uns wohlgesonnen, und bleiben Sie gesund!

(MW)

MV „Lyra“ – Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Mittwoch, den 30. September 2020, um 19.30 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus statt. Die Tagesordnung sieht folgende Punkte vor:

1. Begrüßung und Totengedenken
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Geschäftsbericht:
   a) Bericht Schriftführer
   b) Bericht Kassenwart
   c) Bericht Kassenprüfer
   d) Bericht des Vorstands
4. Aussprache zu den Berichten
5. Wahl eines Versammlungsleiters zwecks Entlastung des Vorstands
6. Termine 2020
7. Verschiedenes

Zu dieser Versammlung möchten wir Sie herzlich einladen und danken schon jetzt für Ihr Interesse. Neben den allgemeinen Hygiene- und Abstandsregeln müssen sich alle Teilnehmer*innen im Vorfeld zu dieser Versammlung anmelden. Hierzu möchten wir Sie bitten, sich bis zum 23. September per Email: musikverein-eschringen@web.de oder telefonisch bei Thomas Koch: 0681/34153 anzumelden. (mw)

Weinlehrpfad mit weiterer Info-Tafel

Es hat ein bisschen gedauert, aber jetzt konnte endlich eine weitere Info-Tafel am kleinen Wingert oberhalb der Sitters (Richtung Ensheim) installiert werden. Sie hat nachfolgenden Text:

Liebe Spaziergänger und Anrainer!

Anknüpfend an die Tradition des Weinbaus in Eschringen (vor allem im 19. Jahrhundert) ist hier an diesem Weg, quasi in Verlängerung des „Rebenbergs“, im Mai 2006 ein Rebengarten angelegt worden, der letztlich als Bestandteil eines kleinen Lehrpfades anzusehen ist. Er wird biologisch bewirtschaftet, ist das ganze Jahr über begrünt und bildet mit vielen Insekten und Pflanzen ein eigenes Ökosystem.

Die Rebstöcke (Sorten: Riesling, Palatina und Spätburgunder) trugen erstmals im Herbst 2008 „richtige“ Beeren. Sie werden sowohl im inzwischen gängigen Drahtrahmen als auch – traditionell – per Holzpfahl im Rund- bzw. Herzbogen „erzogen“ (klassische Methode, besonders an der Mosel).

Am oberen Aufgang zum Rebenberg (von der Ortsmitte aus) waren im Mai 2007 zusätzlich einige Reben in Pfahlerziehung gepflanzt worden. Dieser „Rebberg“ wird übrigens bereits in einer Schenkungsurkunde aus dem Jahre 1291 erwähnt.

Kontakt: OV Eschringen-Ensheim/NABU-Projektgruppe „Weinbau in Eschringen“, Tel. 3272, www.rebenberg.de

(rs)

Anzeige

Öffnungszeiten:
tägl. von 11.30 – 14.00 + 17.30 – 23.30 Uhr
Dienstag Ruhetag außer an Feiertagen!
Wir nehmen Bestellungen ab 10.30 Uhr entgegen!

Bel Paese
Da Marcello
Pizzeria - Heimservice
Hauptstraße 15, 66130 Eschringen,
Telefax 8010867
Telefon 06893-70640/41
Speisekarte online unter www.speisekarte24.de
Alle Gerichte zum Mitnehmen!
Sommerterrasse mit Platz für ca. 80 Personen.

Unverständliche Entscheidung beim VdK

Unser VdK ist nicht mehr selbständig. Er ist mit dem Ortsverband Ensheim zusammengelegt worden. Der VdK-Landesverband hat das beschlossen.

Der Entscheidung ging folgende Entwicklung voraus: Am 12. März 2020 wurden die Mitglieder des Ortsverbandes Eschringen durch den Kreisverband, vertreten durch Brunhilde Müller und Peter Bungert, darüber informiert, es werde geplant, die beiden Ortsverbände Eschringen und Ensheim zu fusionieren. Dem sollte eine Abstimmung unter den Vorständen beider Ortsverbände und eine Befragung der Mitglieder vorausgehen. Es wurde auch ein Termin dafür Ende April ins Auge gefasst. Durch die Entwicklung der Corona-Pandemie war dieser Termin nicht einzuhalten. Stattdessen hat am 7. Mai 2020 der Landesverband die Fusion beider Ortsverbände ohne weitere Kontaktaufnahme mit dem Vorstand des Ortsverbandes Eschringen beschlossen. Unmittelbar darauf wurden unserem langjährigen, immer zuverlässigen Schatzmeister Herbert Schweitzer Kassenführung und Kontovollmacht entzogen.

Am 23. Juni 2020 wurde zu einem Treffen der Mitglieder des Vorstandes Ortsverband Eschringen und des Ortsverbandes Ensheim ins Gasthaus „Fünf Jahreszeiten“ durch den Kreisverband eingeladen, um die weiteren Schritte zu besprechen, die in die Wahl eines neuen gemeinsamen Vorstandes des neuen Ortsverbandes Ensheim/Eschringen münden sollen. Als Termin wurde dafür Samstag, der 24. Oktober, 16:00 genannt. Einem großen Teil des VdK-Ortsverbandes Eschringen bleibt unverständlich, warum der Landesverband die Corona-Krise benutzt hat, um eine Entscheidung zu treffen, die zu gegebener Zeit unter Beteiligung der breiten Mitgliederbasis hätte besser kommuniziert werden können. Durch die selbstherrliche Entscheidung des Landesverbandes, an der wohl auch der Kreisverband nicht unbeteiligt gewesen sein dürfte, ist im VdK-Ortsverband Eschringen erheblicher Unmut entstanden, der für den Beginn der künftig gemeinsamen Arbeit vermutlich keine gute Voraussetzung bildet.

(wa)

Anzeige

Yoga-Unterricht in Saarbrücken-Brebach

Wohltuende Körper- und Atemübungen spenden Ihnen Kraft, wirken regenerierend und entspannend.

Freitag, 16:15 – 17:45 Uhr (Fortgeschrittene)
Freitag, 18:15 – 19:45 Uhr (Anfänger & Mittelstufe)

Fortlaufender Unterricht. 4 Termine 52,– / 6 Termine 78,–
Einstieg jederzeit. Bitte vereinbaren Sie einen Schnuppertermin.

Kursort:
Tai Chi Schule GUANYIN, Saarbrücker Str. 78, 66130 Saarbrücken-Brebach

In dem über 100 m² großen, gut gelüfteten Übungsraum werden alle vorgeschriebenen Maßnahmen zum Schutz vor Corona eingehalten.

Kursleitung & Anmeldung
Heidrun Arnold – Yogalehrerin
Tel: 0681 5959 0853 · kontakt@hearyoga.de · www.hearyoga.de

Vorsicht und vernünftiges Verhalten sind weiter geboten

Leben in Zeiten der Corona-Pandemie T. 5

Liebe Home-Pages-Leserinnen und -Leser!

Die Sommerpause ist vorüber, der Alltag in Schule und Beruf hat wieder, wenn auch weiterhin in ungewohnter Art, begonnen. Ich hoffe, Sie alle sind gut und wohlbehalten durch diese angespannte Zeit gekommen, die mit den sog. AHA-Regeln (= Abstand halten, Hygieneregeln beachten und – da wo es eng wird – eine Alltagsmaske tragen) uns weiter einschränken wird. Leider haben eben die ersehnten Lockerungen so manche/n übermütig und unvorsichtig werden lassen. Nicht von ungefähr stiegen eben die Infektionszahlen erneut an – wenngleich eher in den Städten und sog. „Hotspots“ (Partymeilen, bei Familienfeiern, in mehr oder weniger riskanten Urlaubszielen). In diese Kategorien fällt ja nun unser Dorf wirklich nicht. Es hat sich gewiss bis dato ausgezahlt, dass die EschringerInnen, ob als Einzelne oder im Verein, sich umsichtig verhalten haben. Es freut sicher nicht nur mich, dass mein Corona-Kommentar von der Titelseite verschwinden kann, und wir als home-pages-Team wieder auf Veranstaltungen (z. B. Konzerte) und sonstige Aktivitäten im Ort hinweisen und letztlich darüber berichten können. Bleiben Sie alle weiterhin vor- und umsichtig und freuen Sie sich auf die künftigen Aktivitäten im Dorf!

Ihr Roland Schmitt,
Home-Pages-Chefredakteur

Der Obst- und Gartenbauverein Ensheim nimmt zusätzlich zum Samstag auch montags und donnerstags Obst zur Schnapsherstellung entgegen. Die Brennerei ist hierfür montags und donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 11.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Abgabeort ist wie immer die Brennerei am Hämelbrunnen, Heimelstraße 10a, 66131 Ensheim. Bitte denken Sie daran, dass das Obst reif sein muss.

Info-Telefon: 06893 2372, samstags von 11 bis 12 Uhr, E-Mail: info@ogv-ensheim.de.

Anzeige

- Dermazeutische Gesichtsbehandlungen
- Apparative Kosmetik
- Wellnessmassagen
- Fußpflege

meike hofmann
KOSMETIK & WELLNESS

Kiefernweg 14 · 66399 Mandelbachtal-Ormesheim · 0 68 93 / 84 91 309
info@mh-cosmetic.de · www.mh-cosmetic.de · Termine nach Vereinbarung

Im Radio gesucht: unser Dorf!

In der beliebten „Wo bin ich"-Quizreihe von SR1 sollten am 17. Juli die HörerInnen mal wieder einen unbekannten Ort erraten. Zwei SR1-Journalistinnen trafen sich im Vorfeld mit Roland Schmitt, Leiter der hiesigen Geschichtswerkstatt, um Themen, Namen und Geschichten zu besprechen, die beim Raten den HörerInnen weiterhelfen sollten. Da ging es zum einen um den Ortspatron und eine kleine Kirche, um die damit verbundene Sage einer erblindenden Müllersfrau, die durch wundersames Quellwasser geheilt wurde, aber auch um namhafte Musiker, die mit diesem Ort in Verbindung gebracht werden konnten. Klar: Es ging da um den heiligen Laurentius, die nach ihm benannte Kapelle und die Brunnensage sowie den Udo-Jürgens-Flügel und Chris, den Bruder von ROLLING STONE Mick Jagger, der fast regelmäßig in Eschringen Station macht.

Gelöst wurde das Rätsel übrigens von einem Hörer aus Lebach.

(red.)

NABU-OV lud zu einer Aktiv-Wanderung ein

Es war die wohl erste Gruppenveranstaltung nach den Corona-Lockerungen in Eschringen, eine vom NABU-OV Eschringen-Ensheim angesetzte Wanderung. Gemäß den sog. AHA-Regeln startete die Gruppe vom NABU-Vereinshaus aus, hatte sich zum Ziel gesetzt, das Schöne (endlich mal wieder gemeinsam draußen in der Natur!) mit dem Nützlichen zu verbinden. Die Wanderung ging entlang des Waldlehrpfades (Sitters Richtung Fechinger Nachtweide) und machte stets Station an den vor vielen Jahren installierten Infotafeln. Es sollte festgestellt werden, in welchem Zustand sich diese befinden und welche reparaturbedürftig sind. In der Tat müssen diverse Tafeln demnächst ausgebessert werden.

Nach der Wanderung bei schönem Wetter gab es noch vor dem Vereinshaus ein gemütliches Beisammensein.

(rs)

Anzeige

saar-video.de
Ihr Spezialist für professionelle Digitalisierung

Wir erstellen ihre Passbilder oder Bewerbungsbilder

Montag: 11.00 - 12.30 Uhr + Dienstag: 11.00 - 12.30 Uhr
Donnerstag: 17.00 - 19.00 Uhr + Freitag: 16.00 - 18.00 Uhr

Individuelle Termine nach Absprache möglich. Ebenso sind Termine „zu Hause" möglich.

Rufen sie uns an. Wir machen einen passenden Termin aus. (0 68 93) 83 95 17

Offenes Atelier von Dorothee Wendel

Die Künstlerin Dorothee Wendel hat, anlässlich der Tage der bildenden Künste der Stadt Saarbrücken, ihr Atelier in Ensheim, Zum Gerlen 10 (Werkstatt) am Sonntag, den 27. September, von 11 – 18 Uhr geöffnet. Neben ihren abstrakten expressionistischen Bildern und Objekten, zeigt die Künstlerin auch Fotografien.

Sie hatte bereits zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen, sowie Teilnahme an Kunstmessen im In-und Ausland.

Der Kunsthistoriker Simon Oos zu Wendels Werken: „Betrachtet man Dorothee Wendels Werke, so erinnern diese unweigerlich an einen ganz großen der Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts – Jackson Pollock, einer der Begründer des abstrakten Expressionismus. Charakteristisch ist seine berühmte Dripping Technik, die je nach Höhe und Geschwindigkeit des freien Farbauftrags eine ganz unterschiedliche Farbspur und Wirkung hinterlässt. Doch man wird ihren Arbeiten nicht gerecht, wenn man sie als eine Art Hommage an Pollock ansieht. Wendels Werke tragen zwar die künstlerischen Ansätze des abstrakten Expressionismus mit, erweitern diese jedoch im gleichen Zug formal als auch inhaltlich. Denn in ihren Werken herrscht auch eine rationale Komponente. Rechteckige, flächige und geometrische Formen prallen auf freie, gestische Farbflüsse, grenzen sich gegen sie ab und fügen sich dennoch harmonisch in die Gesamtkomposition ein. Es ist ein Spiel aus Statik und Dynamik – ein Experiment. Wie verhält sich das Rationale zum Emotionalen? Wo berühren sie sich – wo trennen sie sich? Was passiert, wenn sie eine Einheit bilden? Sie ergründet in ihrem künstlerischen Prozess des Farbauftrags das Spannungsfeld aus Freiheit und Grenze – gesteuert von spontaner Emotion in Kombination mit Gedanken. Wir sehen, dass das scheinbar diametral Gegenüberstehende gerade dann einen besonderen Reiz entwickelt, wenn man sie versucht zusammenzubringen, ohne die jeweilige Eigenständigkeit der „Pole“ gänzlich aufzugeben… Folglich entwickelt sie eine eigene künstlerische Position, bei der sie sich vorhandenem Formenvokabular bedient und dieses mit ganz neuen formalen und inhaltlichen Ansätzen kombiniert.“ (dw)

Anzeige

KAROSSERIE JOST FACHBETRIEB

Karosserie • Instandsetzung • Lackierung

Hauptstraße 63
66130 Eschringen
Tel 0 68 93 / 27 50
www.karosserie-jost.de
E-Mail: service@karosserie-jost.de

Qualitätsmanagement ISO 9001:2008
Regelmäßige freiwillige Überwachung
DEKRA Certification
DEKRA zertifiziert

Karosserie Fachbetrieb

Gefallenenehrenmal ausgebessert

Es hat ein Weilchen gedauert, aber im Juli wurde das Gefallenenehrenmal, dessen Treppenaufgang marode war und entsprechend eine Unfallgefahr darstellte, ausgebessert.

(red.)

Reihe Märchen aus der Region

Märchen erzeugen immer eine Spannung zwischen der Realität und ihrer fantastischen Anderwelt. Noch vor hundert Jahren boten sie vielen Menschen eine Möglichkeit, der Alltagswelt für eine kurze Weile zu entfliehen, sich hinaustragen zu lassen in eine andere „Wirklichkeit“. Dies war später nicht mehr der Fall. Beim Kulturbruch, wie der 68er-Bewegung, haben junge Menschen gegen alles protestiert, sogar gegen die „Anderwelt“ der Alten. Ihre Märchen haben sie regelrecht zertrümmert. Als Beispiel für diese ganz neue Gattung erzählt Gunter Altenkirch eines in seiner Sammlung SAARLÄNDISCHE MÄRCHEN:

Rotkäppchen für junge Erwachsene

„Es iss schon lang her, da wohnte so eine Ziggische mit ihrem Bock in einer Bude.

Einmal sagte der zu seiner Zigge: „Guck mal nach unsrer Uralten, die hat nix mehr für zwischen die Rippen“.

Die Zigge nahm nen Beutel voll Fressalien über die Schulter und rückte aus.

Sie war noch nicht lange fort, da war sie schon kaputt, weil sie für die Uralte ein paar Blu-

Anzeige

GUANYIN

Schule für Taijiquan, Qi Gong und Körperwahrnehmung

Seit über 20 Jahren in Saarbrücken

Tai Chi
Qi Gong
Yoga

Entschleunigen
Entspannt Bewegen
Still werden

GUANYIN
Susanne Huth
Saarbrücker Straße 78
66130 Saarbrücken–Brebach

Info:
www. susanne-huth.com
guanyin@susanne-huth.com
0681/ 3906458

men aus dem Boden gerissen hatte, so ne scheiß Sentimentalität. Da machte die schon schlapp und mußte niedergehn.

Da kam so ein hungriger Gammler daher und machte sich an die Zigge ran. Haare wie n Wolf, stank wie n Wolf und hatte ne Krächzstimme wie n Wolf. Fragte die Zigge aus, wo´s hinging, und die blöde Zigge schwatze so dummes Zeug daher, daß er gleich draufsprang und wußte, wo er für heute mal landen könnte.

Der Gammler wußte jetzt, wo´s lang ging, zockte ab zur Urzigge und vernaschte die auf der Stelle.

Dann legte er sich auf die Lauer, denn er hatte noch nicht genug, und schon kam die Zigge ran, zirpte was von Omachen, Tür aufmachen und Fressalien.

Der dreckige Wolfstyp krächzte zurück, die Tür steht auf. Die Zigge rein, da lag die Uralte, kaum wiederzuerkennen, war wohl wegen der Hungerlidderei.

Sie: „Saa mal, was haschde dann so große Aue“?

„Damit ich Dich besser beklotzen kann“.

„Warum haschde dann so dreggisch Hänn“?

„Damit ich Dich besser betatschen kann“.

„Unn warum haschde so e schrecklich groß Maul“?

„Damit ich Dich besser vernaschen kann“.

Der Typ sprang auf und machte sich über die Knackische her. Danach war er so kaputt, daß er ein Gimmchen machen mußte.

Bald hat er so laut geschnarcht, daß der alte Bulle von dem Eck vorbei kam. Der kam öfter mal zu der Alten. Der wußte durch den Hintereingang Bescheid, kam durch den Keller und sah, wie der Dreckskerl auf der einen Seite die Alte

auf der anderen Seite eine knackige Zigge hatte. Er schlug auf den Wolfskerl ein, daß der sofort aufheulte und die Fliege machte. Bei dem Gerangel sind die Weibsleit wach geworden und zeigten sich dem Bullen gegenüber sehr dankbar.

Dann fiel der Zigge ein, daß sie auch was für hinter die Rippen mitgebracht hatte und wenn sie dabei nicht gestorben sind, vernaschen sie sich heute noch.

Ausgewählt von WA

Anzeige

WSV
BERATENDE INGENIEURE

Unser Maß aller Dinge
ist Ihre Zufriedenheit

Daher unterstützen wir Sie in allen Fragen des Tiefbaus – von der Planung bis zur Umsetzung:

- Infrastruktur
- Stadtentwässerung
- Ingenieurbauwerke
- Verkehrsanlagen
- Vermessung

WSV Beratende Ingenieure GmbH
Heinrich-Barth-Str. 31
66115 Saarbrücken
Tel.: 0681 950833-0

www.wsv-ingenieure.de

Sie brauchen nicht mehr zum TÜV...

...auch wir prüfen Ihr Fahrzeug.
PKW...LKW...BUS...KRAD

VERTRAGSPARTNER GTÜ WALTER

66130 Sbr.-Eschringen • In der Kimmbach 1
Tel. 0 68 93 / 7 09 16
66333 Völklingen • Nordring 99a
Tel. 0 68 98 / 8 52 08 31
www.isv-walter.de

ING.-&SACHVERSTÄNDIGENBÜRO WALTER